

# Vorstellung St. Theresia

---



# Inhaltsverzeichnis

---

- Daten
- Geschichte
- Orte kirchlichen Lebens
- Gottesdienste
- Gruppen & Kreise
- Gremien
- Gruppen um die Gemeinde herum
- Ökumene
- Regelmäßige Aktionen
- Besonderheiten
- Selbstverständnis

# Daten

---

Anzahl Gemeindemitglieder		711
Gottesdienstbesucher		140 - 160
Altersstruktur	0 - 18 Jahre	121
	19 - 50 Jahre	268
	51 - 100 Jahre	345
Nationalitäten		19

# Kurzer Abriss zur Geschichte\*

---

*„Idyllisch liegt das  
Schützenhaus,  
im Walde wohl  
geborgen.  
Hier strömt das  
Herz in Jubel aus,  
befreit von allen  
Sorgen.“*



*Das Schützenhaus um 1900 (Postkarte, 1902)*

# Kurzer Abriss zur Geschichte

---

- ❖ 1920 begannen die „Karmelitinnen vom Göttlichen Herzen Jesu“ mit dem Anbau, Kapelle und Kinderheim St. Josefsheim
- ❖ Am 10. Juli 1921 wird die „provisorische Kapelle“ eingeweiht, hergerichtet im ehemaligen Restaurant Saal
  - Feier der ersten heiligen Messe und Einsetzung des heiligsten Sakraments
- ❖ 1923 erfolgt die Grundsteinlegung für einen großen Anbau an die kleine Waldpension
- ❖ 16. Juli 1925 wird das neue Haus eingeweiht. Es gibt Platz für 38 Kinder und die geräumige Klosterkirche
- ❖ 1930 zählt die Gemeinde mehr als 1000 Mitglieder
- ❖ 1936 eigener Pfarrer, Paul Thiede



St. Josefsheim, St. Teresia

Birkenwerder b. Berlin, Schützenstr. 7

# Kurzer Abriss zur Geschichte



*Das St. Josefsheim nach der  
Einweihung im Sommer 1925  
(Postkarte)*



*Die Klosterkirche „St. Theresia“ 1925–1970  
(Foto, um 1935)*

# Kurzer Abriss zur Geschichte

---

- ❖ ab 1935 Beginn Existenzkrise wegen Gesetzgebung der Nationalsozialisten zur „Kinderverschickung“.
  - Schwestern können kaum noch Waisen- und Ferienkinder aufnehmen
  - Rettung durch Errichtung einer “Sommerfrische”
- ❖ 1938 kirchenrechtliche Errichtung Pfarrgemeinde Birkenwerder
- ❖ Zu Beginn des 2. Weltkrieges Einquartierung von Soldaten vom Oranienburger Fliegerhorst
- ❖ Als die Front näher rückt und die Soldaten der Luftwaffe die Flucht ergreifen, ziehen für vier Monate sowjetische Soldaten ins St. Josefsheim ein



# Kurzer Abriss zur Geschichte

---

- ❖ Nach Ende des 2. Weltkriegs:
  - Zahl der katholischen Christen durch die Flüchtlingsfamilien aus den Ostgebieten steigt erneut stark an
  - 1948 wird die Pfarrgemeinde geteilt: Hohen Neuendorf wird mit Bergfelde eine eigenständige Pfarrgemeinde
  - Im St. Josefsheim finden viele Kriegswaisen und in den Folgejahren viele elternlose Kinder eine neue Heimat.
- ❖ 1958 Erhebung der Gemeinde zur vermögensrechtlich selbständigen Kuratie
- ❖ Staatliche Gesetzgebung der DDR schreibt vor, dass “normalbildungsfähige” Kinder nicht mehr in kirchlichen Einrichtungen betreut werden dürfen. Wieder stehen Kloster und Kinderheim vor dem Aus

# Kurzer Abriss zur Geschichte

---

- ❖ 1962/1963 Berliner Caritasverband kommt zur Hilfe:
  - Umbau der Sommerbaracken, so dass ganzjährig 20 Erholungsgäste untergebracht werden können
- ❖ 1967 Gemeinde Borgsdorf wird in die Kuratie Birkenwerder eingepfarrt
- ❖ Um 1970 weitere Baumaßnahmen dank der Unterstützung der Bauabteilung der Caritas
  - Renovierung der Klosterkirche
  - Bau des Pfarrhauses am Waldrand

# Kurzer Abriss zur Geschichte



*Die Klosterkirche 1970–1989 (Foto, um 1972)*

# Kurzer Abriss zur Geschichte

---

- ❖ August 1986: Einzug des Konvents der “Teresianischen Karmeliten”
- ❖ September 1987: P. Reinhard übernimmt die Pfarrseelsorge für die Gemeinde Birkenwerder
- ❖ November 1988: P. Thomas übernimmt die Pfarrseelsorge für die Gemeinde Birkenwerder
- ❖ Januar 1989: Erneute Umbauten
- ❖ Nach 1990 weiterer Zuwachs der Gemeinde durch die vielen Zuzüge ins Berliner Umland:
  - Verdoppelung der Gottesdienstbesucher auf etwa 160 Personen
- ❖ 2003 Erweiterung der Klosterkirche um 30 Sitzplätze
- ❖ 2003 Verhinderung einer bereits geplanten Fusion zu einer Großraumgemeinde durch Widerspruch der Karmeliten und der Gläubigen, um die Eigenständigkeit der Pfarrgemeinde zu behalten

# Kurzer Abriss zur Geschichte

---



*In den Jahren 1989–1992 werden Haupt- und Seitenflügel des ehemaligen St. Josefsheims zum Gäste- und Exerzitienhaus umgebaut*



*Das Karmelitenkloster St. Teresa, Blick von der Schützenstraße her (2004)*

# Orte kirchlichen Lebens

---

Eine Kirche - ein Ort:

Bestehend aus Kirche, Kloster und Exerzitienhaus



# Anzahl der Gottesdienste

---

- Freitagabend, 19 Uhr
- Sonntag, 9 Uhr
- wenn Kurse im Exerzitienhaus stattfinden, werden weitere Gottesdienste angeboten

# Gruppen & Kreise

---

## Senioren

jeden 1. Donnerstag  
im Monat 9.00 Uhr  
Eucharistiefeier,

anschl.

Zusammensein im  
Edith-Stein-Saal

## Spätsemester

in der Regel jeden 2.  
Mittwoch im Monat:  
9.00 Uhr  
Gottesdienst

anschl. Treffen im  
Edith-Stein-Saal

## Montagskreis

jeden 2. Montag im Monat:  
19.45 Uhr im Kleinen Raum  
des Edith-Stein-Saales



# Gruppen & Kreise

---

## Theresia-Family

einmal im Monat  
freitags (in den  
Familien)

## Familienkreis

„Die  
Querbe(e)ter“

nach Vereinbarung  
(in den Familien)

## Männerabende

in der Regel am 1. Freitag  
des Monats

# Gruppen & Kreise

---

## Kirchenchor

Dienstag: 20.00 —  
22.00 Uhr im  
Edith-Stein-Saal

## KiJuChor (KinderJugend Chor)

Mittwoch, 17.30 –  
18.30 Uhr im  
Edith-Stein-Saal

## Theresiakindergruppe

(Kinder ab Erstkommunion)

Montag, 16.00 Uhr – 17.30 Uhr nach  
Vereinbarung

# Gruppen & Kreise

---

Jugend

Mittwoch, 19.30 Uhr,  
im Edith-Stein-Saal

zur Zeit digital

Ministranten

# Gremien

---

Pfarrgemeinderat, bestehend aus 13 Mitgliedern

Kirchenvorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern



# Gruppen - um die Gemeinde herum

---

Nebenan.de: Theresiagruppe

Ephata e.V - Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Gemeinde- und Klosterlebens St. Theresia

# Ökumene

---

*“... Ein konkretes\* Beispiel soll belegen, dass der Einsatz für die Ökumene – und darüber hinaus! - hier unverzichtbar ist. Als unter den Schutzmaßnahmen gegen Covid-19 die gewohnte Krippenandacht am Heiligabend abgesagt werden musste, haben die Vertreter der Evangelischen und der Katholischen Gemeinden in Birkenwerder nach Wegen gesucht, corona-konform unter freiem Himmel, „auf dem Felde“, doch noch die Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Zusammen und nacheinander sollte dafür eine eigens zu errichtende Spielfläche auf dem ehemaligen Sportplatz in der Ortsmitte genutzt werden. Aus Rücksicht und in Sympathie mit den Verzichtleistungen der Gesamtbevölkerung wurde das öffentliche Weihnachtsspiel dann doch abgesagt. Die erstellten digitalen Versionen sowohl der evangelischen Weihnachtsandacht als auch des katholischen Krippenspiels haben jedoch sehr viel Trost und Zuspruch ausgelöst. Und die erschöpften und enttäuschten Aktivisten haben verabredet, in ihren Gemeinden für ein gemeinsames ökumenisches Fest auf dem Sportplatz, sobald eben möglich, zu werben!*

*Die drei Karmelitenmönche, die in den Achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts nach Birkenwerder kamen, haben die katholische Kirchengemeinde sogleich auf den ökumenischen Geist verpflichtet. Im Kirchenschiff schrieben sie den Satz von Teresa von Ávila an die Wand: „Gott- das sind drei, sie lieben einander und sind darin eins, bei euch zu wohnen ...“*

Zitat Reinhard Reichstein, Ökumenebeauftragter

*\* condescere-zusammenwachsen*

# Regelmäßige Aktionen

---

Sternsinger

Gemeindefahrten - als Tagesausflüge oder über mehrere Tage

Gemeindefest

Fasching

Bastelabende vor Ostern und im Advent



# Regelmäßige Aktionen

---

Paddeltour für die jüngeren Jugendlichen

Muttertags-/Patronatsfrühstück

Religiöse Kinderwoche (RKW) vor Ort

Teilnahme/Mitgestaltung am ökumenischen St. Martinsumzug in Borgsdorf

Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen in Birkenwerder



# Besonderheiten

---

- ❖ Klosterkirche – seelsorgliche Betreuung durch Karmeliten
- ❖ Karmelitanische Spiritualität im Exerzitenhaus, wie in den Predigten etc.
- ❖ Organisation basierend auf persönlichen Beziehungen

# Selbstverständnis\* Gemeinde St. Theresia Birkenwerder

---

St. Theresia bietet die Möglichkeit, vor dem Hintergrund zeitgemäßer Verkündigung und Lehre im Sinne des Teresianischen Karmels lebendige Gemeinschaft in einer kleinen, überschaubaren Gemeinde mit familiärem Charakter zu erfahren.

Die Gemeinde ist gekennzeichnet insbesondere durch

- ❖ eine lebendige Beziehung zwischen Seelsorger und Gemeinde sowie den Gemeindemitgliedern untereinander
- ❖ viele Menschen, die sich gleichberechtigt für ein gutes Gemeindeleben mit vielfältigen Angeboten einsetzen
- ❖ Offenheit für alle Menschen, unabhängig von Konfessions- oder Religionszugehörigkeit

In der Gemeinde St. Theresia wird Glaube als wirklichkeitsbezogen, als entlastend, letztendlich motivierend erfahren, um seiner individuellen Stimme folgen und persönliches Menschsein entfalten zu können.

\*im Sinne von *Leitbild*



